

Wir sind Wahlen: Fünf neue Fahnen schmücken den Maibaum am Dorftreff in Wahlen

500 „anonyme“ Euro für die Initiative

Von Anna Meister

Wahlen. Mit schwerem Gerät rückten am vergangenen Freitag die Mitglieder der Initiative „Wir sind Wahlen“ an. Der Dorftreff an der Spielgolfanlage im Ort erhielt an diesem Tag eine weitere Aufwertung: Fünf in die Jahre gekommene Fahnen am Maibaum wurden mit Hilfe eines Hubsteigers durch neue Fahnen ersetzt.

Unter großem Staunen – vor allem der kleinen Gäste auf der Kleingolf-Anlage – montierte Wilfried Greinert von der Initiative in luftiger Höhe die neuen Flaggen. Eigentlich auch ein guter Ort, um die Kerwerde zu verlesen, rief ihm Bernd Daub zu. Dazu kam es jedoch nicht, dafür gab es für die Mitglieder eine andere schöne Überraschung: Der anonyme Spender, der die Initiative bereits mehrfach bedacht hat, hat sich wieder zu Wort gemeldet.

Wie bereits bei seiner Spende im Mai dieses Jahres sendete er einen Brief an die DiesbachMedien und bat Herausgeber Dr. Volker Diesbach und Geschäftsführer Nicolas Diesbach darum, die Spende in Höhe von 500 Euro an „Wir sind Wahlen“ weiterzugeben.

In seinem Brief schwärmt der Gönner von den umgesetzten Pro-

jekten der Initiative: „Nach einer Wanderung habe ich ausgiebig Gebrauch von dem Waldsofa gemacht.“ Der idyllische Ruheplatz an der Teich- und Tretbeckenanlage bietet Ortsbürgern und Besuchern wohlverdiente Ruhemöglichkeiten bei Ausflügen. „Ich hoffe, diese Initiative noch viele Jahre bei ihrer Arbeit unterstützen zu können“, schreibt er abschließend.

Wer könnte der Spender sein?

Freudig nahmen Bernd Daub und Helge Mühlfeld die Spende entgegen. In geselliger Runde spekulierten die Mitglieder der Initiative, um wen es sich bei dem geheimnisvollen Gönner handeln könne. Auch unsere Redaktion kann an dieser Stelle keine Hinweise geben, die Briefe gingen stets ohne einen Absender ein. „Wir würden uns wirklich sehr freuen, ihn einmal persönlich bei uns begrüßen zu können“, so Daub. Vielleicht sei er ja bereits bei einigen Veranstaltungen Zaungast gewesen.

Neben den neuen Flaggen brachten die Mitglieder von „Wir sind Wahlen“ zudem einige neue Hinweisschilder an der und um die Spielgolfanlage herum an. „Wir sind nominiert“, steht auf einem dieser Schilder.

Aus über 900 Bewerbungen hat die Stiftung nebenan.de 107 Projekte für den Deutschen Nachbarschaftspreis ausgewählt. Eines davon ist „Wir sind Wahlen“, das damit zu den besten lokalen Projekten in Hessen zählt. Der seit 2017 bestehende Preis zeichnet Initiativen aus, die sich in ihrer Nachbarschaft für ein offenes, solidarisches, nachhaltiges und demokratisches Miteinander engagieren, und ist mit insgesamt über 58 000 Euro dotiert.

Heute fällt die erste Entscheidung

„Wir sind Wahlen“ hat mit der Radler-Infostation und der Spielgolfanlage einen eigenen Naturerholungs-park geschaffen und „trägt täglich dazu bei, Nachbarschaften zu beleben und das Miteinander im Ort zu stärken“, heißt es in einer Pressemitteilung von nebenan.de.

Die bundeslandspezifischen Jurys wählen aus den Nominierten pro Bundesland einen Landessieger aus, der am heutigen Dienstag, 22. September, bekannt gegeben wird. Alle 16 Landessieger erhalten ein Preisgeld in Höhe von 2000 Euro und haben die Chance auf die Auszeichnung zum Bundessieger. Hierbei sind der 1. Platz mit 10 000 Euro, der 2. Platz mit 7000 Euro und der 3. Platz mit 5000 Euro Preisgeld dotiert.

Außerdem startet mit der Bekanntgabe der Landessieger die Abstimmung zum Publikumspreis „Coronahilfe“. Daran nehmen alle nominierten Projekte teil, die sich in der Corona-Krise engagiert und schnelle Nachbarschaftshilfe geleistet haben. Abgestimmt werden kann hierfür vom 22. September bis 20. Oktober. Das Projekt mit den meisten Stimmen erhält ein Preisgeld von 10 000 Euro und wird gemeinsam mit den Landes- und Bundessiegern bei der Online-Preisverleihung am 10. November geehrt.

Helge Mühlfeld sieht der Entscheidung gelassen entgegen: „Es sind so viele andere tolle Projekte mit dabei, die den Sieg mehr als verdient haben“, erklärt er. Denn im Mittelpunkt steht nicht der Sieg, sondern die gute Sache, für die alle Nominierten eintreten.



In luftiger Höhe wehen nun an der Spielgolfanlage in Wahlen wieder die Fahnen Europas, Deutschlands, Frankreichs, Hessens und der Gemeinde Grasellenbach. Wilfried Greinert von „Wir sind Wahlen“ übernahm die Montage.

BILDER: FRITZ KOPETZKY

Der Deutsche Nachbarschaftspreis

■ Bereits 2011 fanden sich engagierte Bürger in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Grasellenbach zur parteiübergreifenden Initiative „Wir sind Wahlen“ zusammen. Seitdem tragen die Ehrenamtlichen mit zahlreichen Projekten zur Belebung des Ortslebens bei.

■ In diesem Jahr hat die Initiative die Chance, den **Deutschen Nachbarschaftspreis** zu erhalten.

■ **107 Projekte** sind deutschlandweit nominiert.

■ **Am heutigen Dienstag** werden die Landessieger der einzelnen Bundes-

länder gekürt. Sie ziehen in die nächste Runde für den Bundessieger.

■ **Weitere Informationen** zum Deutschen Nachbarschaftspreis gibt es unter www.nachbarschaftspreis.de oder bei der nebenan.de Stiftung unter www.nebenan-stiftung.de



„Wir sind Wahlen“ ist nominiert für den Deutschen Nachbarschaftspreis. Am heutigen Dienstag werden aus den 107 Teilnehmerprojekten die Landessieger gekürt.

Polizeibericht: An geparktem Toyota Scheibe eingeschlagen

Handtasche aus Auto geklaut

Abtsteinach. In der Nähe der Abtsteiner Friedhofstraße ist am Freitagvormittag eine Handtasche aus einem grauen Toyota entwendet worden. Das hat die Polizei am Montag mitgeteilt.

Laut Polizeibericht was das Auto auf dem dortigen Waldparkplatz bei einer Grillhütte abgestellt. Die Unbekannten schlugen im Zeitraum zwischen 10.20 und 11.20 Uhr eine Scheibe des Fahrzeugs ein und entwendeten hieraus eine braune Damentasche.

Hinweis der Polizei

Mit ihrer Beute, die aus der Tasche, persönlichen Dokumenten und mehreren Hundert Euro Bargeld bestand, flüchteten sie im Anschluss unerkannt. Vor diesem Hintergrund warnt die Polizei: „Lassen sie keine persönlichen Wertgegenstände in Ihrem Wagen zurück.“

■ Wer Hinweise zum Sachverhalt geben kann oder Verdächtiges beobachtet hat, wird von der Polizei gebeten, sich beim Kriminalkommissariat 21/22 in Heppenheim unter der Telefonnummer 06252/7060 zu melden.

Open-Air-Gottesdienst: Vor dem Pfarrheim wird das 30-jährige Bestehen der kirchlichen Musikgruppe „Jericho“ gefeiert

Ein „Juwel“ mit mehreren Generationen

Aschbach. Auf besondere Art feierte die Pfarrgemeinde Aschbach das 30-jährige Jubiläum der Musikgruppe Jericho – des „Juwels“ der Gemeinde, wie es Pfarrer Pristàs ausdrückte: mit einem Open-Air-Gottesdienst unter dem Motto „Durch Höhen und Tiefen“ vor dem Pfarrheim in Aschbach. Dort konnten die Verantwortlichen die Corona-Beschränkungen umsetzen und mit mehr als 50 Teilnehmern feiern.

Pfarrer Pristàs hob den herausragenden Stellenwert der Gruppe Jericho und des Liturgiekreises für die Pfarrgemeinde Aschbach hervor. Pfarrgemeinderatsvorsitzender Michael Pleiner ließ die Geschichte der beiden Gruppen Revue passieren. Diese begann mit der Gründung einer Schola am 30. November 1972 in der Volksschule. Ihr Auftrag war die bessere Gestaltung der Gottesdienste. Die Leitung der Schola übernahm Käthe Wenzel.

Mit zahlreichen Auftritten unter anderem bei der Altarweihe 1977 wurde die Schola zu einem festen Bestandteil der Gottesdienste. Sie gestaltete die Liturgie an den Hochfesten und Festen, aber auch an Sonntagen des Jahreskreises. In den Familiengottesdiensten wurden vorwiegend neue geistliche Lieder gesungen. Außerdem organisierte die Schola die Sternsinger-Aktion. Als im Oktober 1978 Pfarrer

Straßburger die Pfarrei Birkenau übernahm, war Gerold Schork – der auch aktuell noch Mitglied der Gruppe ist – bereit, sich gemeinsam mit den älteren Mitgliedern um das Weiterbestehen der Schola zu bemühen. Im Jahre 1987 wurde das Angebot mit einer Mädchenschola unter der Leitung von Elisabeth Weihrauch erweitert.

1990 wurde von Anja Weihrauch und Regina Dörsam eine kleine Band ins Leben gerufen, die in der Folge regelmäßig Jugend- und Familiengottesdienste musikalisch mitgestaltete. Die erste „Sternstunde“ fand am 18. März 1990 unter dem Motto „Jetzt nicht – später“ oder „Chance verpasst“ statt und

startete mit dem Lied „Du bist das Licht der Welt“.

Gründungsmitglieder noch dabei

Auslöser für die Gründung der Gruppe Jericho war ein ökumenischer Jugendgottesdienst in Aschbach, bei dem die damalige Rimbacher Band „Horizont“ moderne rockige Lieder spielte. Heute gibt es in Aschbach noch jeden Monat einen Jugend- und Familiengottesdienst, der vom Liturgiekreis vorbereitet und von „Jericho“ musikalisch gestaltet wird.

„Jericho“, das sind Musiker und bis zu 20 Sängern unterschiedlichen Alters, die mit Freude und Begeisterung nicht nur ihre Lieder sin-

gen, sondern auch durch Fürbitten, Texte und gemeinsame Spielszenen mit weiteren Kindern und Jugendlichen die Gottesdienste gestalten. In den vergangenen 30 Jahren hat praktisch eine ganze Generation „Jugend“ bei „Jericho“ mitgewirkt und immer sind noch Gründungsmitglieder aktiv. Nicht zuletzt singen oftmals Eltern und Kinder gemeinsam in der Gruppe.

Am Ende bedankte sich Michael Pleiner bei den Sängerinnen und rief die Jugendlichen auf, sich der Gruppe anzuschließen. Mit diesen Erfahrungen überlegen die Verantwortlichen, den jährlichen Open-Air-Gottesdienst ab jetzt immer vor dem Pfarrheim zu feiern.

ple



Kirchenmusik im Freien: Auf dem Platz vor dem Aschbacher Pfarrheim fand der Festgottesdienst zum 30-jährigen von „Jericho“ statt.

BILDER: FRITZ KOPETZKY

Landesprogramm

SV Affolterbach erhält 4200 Euro

Affolterbach. Wie CDU-Landtagsabgeordnete Birgit Heitland berichtet, hat die Hessische Landesregierung einen Förderantrag des SV Affolterbach stattgegeben und 4200 Euro für die Sanierung des Eingangsbereichs der Sporthalle bewilligt.

Die Sanierung war aufgrund eines Wasserschadens nötig geworden. Der Verein erhält demnach einen Zuschuss aus dem Landesprogramm „Weiterführung der Vereinsarbeit“ für diese dringende Baumaßnahme.

KURZ NOTIERT

Konfirmation in zwei Gruppen

Wald-Michelbach. Am kommenden Sonntag, 27. September, feiert die evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Wald-Michelbach Konfirmation. Die 18 Jugendlichen werden in zwei Gruppen in zwei Gottesdiensten, um 9 Uhr und um 11.15 Uhr, eingesegnet. „Durch die Hygienevorschriften und durch die Abstandsregeln verringerten Platzanzahl findet an diesem Sonntag kein Gemeindegottesdienst statt“, teilt die Kirchengemeinde mit. Alle Gemeindeglieder die einen Gottesdienst besuchen möchten, sind zu den Gottesdiensten in Siedelsbrunn um 10.30 Uhr beziehungsweise in Affolterbach 10 Uhr eingeladen.